HAUSARZTPRAXIS
Dr. Philipp de Temple

Informationsblatt
Impfung gegen Typhus

Bei **Typhus** handelt es sich um eine schwere bakterielle Infektionskrankheit, die durch *Salmonella Typhi* ausgelöst wird. Die Erreger werden vor allem über verunreinigtes Trinkwasser oder kontaminierte Lebensmittel übertragen. Besonders häufig tritt Typhus in Regionen auf, in denen die hygienischen Bedingungen eingeschränkt sind.

Eine Typhus-Impfung kann das Risiko einer Erkrankung deutlich reduzieren. Sie ist vor allem für Menschen empfehlenswert, die in Risikogebiete reisen oder dort unter einfachen hygienischen Bedingungen unterwegs sind. Die Impfung ersetzt keine sorgfältige Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene, sondern ergänzt diese.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung als Indikationsimpfung für:

- **Reisende in Länder mit erhöhtem Typhus-Risiko** (besonders Süd- und Südostasien, Afrika, Lateinamerika)
- Personen, die dort länger bleiben, unter einfachen hygienischen Bedingungen reisen, oder engen Kontakt zur lokalen Bevölkerung haben

Der inaktivierte Typhus-Impfstoff ist gut verträglich und reduziert das Risiko einer Erkrankung deutlich. Hygienemaßnahmen sind zudem unverzichtbar (z. B. sicheres Trinkwasser, gut durchgegarte Speisen, keine Eis, Obst schälen).

Impfschema:

- Der Totimpfstoff wird **einmalig** in den Muskel gespritzt.
- Der Schutz baut sich innerhalb von etwa 2 Wochen auf.
- Eine Auffrischung wird in der Regel nach 2 bis 3 Jahren empfohlen.